

Workshop der Philosophiedidaktik

Freitag, 21. April 2017

14.00-19.00 Uhr

Raum: B3.231



Die Verrohung der Gesellschaft

Mit einem Vortrag über die Spaltung der Gesellschaft durch sich verbreitende menschenfeindliche Einstellungen von **Prof. Dr. Andreas Zick** (Bielefeld), einem Unterrichtsentwurf zum Problem der Menschenfeindlichkeit von **Daniela Zumpf** (Paderborn), einer Unterrichtsreihe zur Problematik neuer rechter Bewegungen am Beispiel der Identitären Bewegung von **Michael Teichert** (Wald-Michelbach) und einem Unterrichtskonzept von **Iris Großgasteiger** (München), das Verschwörungstheorien in den Blick nimmt.

Leitung: **Juniorprofessorin Dr. Caroline Heinrich**



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**ZENTRUM FÜR
BILDUNGSFORSCHUNG
UND LEHRERBILDUNG**



UNIVERSITÄTSGESellschaft PADERBORN
Verein der Freunde und Förderer der Universität Paderborn e.V.

Programm

14:00-14:15 Begrüßung

- JProf. Dr. Caroline Heinrich
Juniorprofessorin für Fachdidaktik Philosophie
- Prof. Dr. Ruth Hagengruber
Leiterin des Faches Philosophie
- Prof. Dr. Volker Peckhaus
Dekan an der Fakultät für Kulturwissenschaft
- Dr. Annegret Hilligus
Geschäftsführerin des PLAZ

14:15-15:15 Prof. Dr. Andreas Zick (Bielefeld)

»Verrohung, Spaltung und Abwertung - Was treibt die Gesellschaft auseinander?«



Prof. Dr. Andreas Zick ist Sozialpsychologie, Professor für Sozialisation und Konfliktforschung an der Universität Bielefeld und Leiter des dort ansässigen *Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG)*. Gemeinsam mit Ulrich Wagner leitet er das Graduiertenkolleg „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“. Er ist u. a. wissenschaftlicher Beirat für „Konflikte und Gewalt im Fußball“ des Ligaverbandes, Mitglied des Rates für Migration und gehört(e) den Expertenräten der *Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention* und des „Dialogs über Deutschland“ (Bundeskanzleramt) an.

2016 erhielt Prof. Zick den Communicator-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Prof. Zick forscht intensiv zu Ursachen von Diskriminierung, Gewalt, gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit, Vorurteilen und Rassismus. Er veröffentlichte zahlreiche Beiträge zur Studie „Deutsche Zustände“ von Wilhelm Heitmeyer und ist Herausgeber der Reihen „Jugend und Gewalt“ (Juventa Verlag) und „Politische Psychologie/Political Psychology“ (VS Verlag). Prof. Zick ist ferner Mitglied der Redaktion verschiedener Zeitschriften, u. a. der *Zeitschrift für Sozialpsychologie*, des *Journal of Terrorism Research*, des *Journal for the Study of Antisemitism* und des *International Journal of Conflict and Violence*.

15:15-15:30 Kaffeepause

15:30-16:15 Daniela Zumpf (Paderborn)

»Aristoteles und die Menschenfeindlichkeit«



Daniela Zumpf ist wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Philosophiedidaktik der Universität Paderborn und für die Begleitung der Studierenden im Praxissemester zuständig. Sie studierte Philosophie und klassische Philologie in Bochum und arbeitet an einer Dissertation mit dem Titel „Sittlichkeit und Moral. Eine Untersuchung der Gerechtigkeitstheorien von Axel Honneth und Alan Gewirth“. Ihre Schwerpunkte liegen in der politischen Philosophie, der Moral- und Sozialphilosophie und in der Antike.

Programm

16:15-16:45 Kaffeepause

16:45-17:30 Michael Teichert (Wald-Michelbach)

»Identitäre Bewegung und Identitätskonstruktion - eine Unterrichtsreihe für die Jahrgangsstufe 12«



Michael Teichert studierte Philosophie, Germanistik und Musikwissenschaft in Mannheim, Heidelberg und Mainz. Er schloss sein Studium mit einer Masterarbeit über den Evidenzbegriff bei Edmund Husserl ab und absolvierte eine Dirigenten- ausbildung am Nationaltheater in Mannheim. Seit 2007 ist er Lehrer und Mentor am Überwald-Gymnasium in Wald-Michelbach. Er unterrichtet die Fächer Ethik und Deutsch und ist für ungewöhnliche Unterrichtskonzepte und -projekte bekannt.

17:30-17:45 Kaffeepause

17:45-18:30 Iris Großgasteiger (München)

»Von 9/11 zu ‚Lügenpresse‘: Verschwörungstheorien und die ‚Wahrheit da draußen‘, mit einem Stundenkonzept für die Oberstufe«



Iris Großgasteiger studierte Deutsch, Französisch, Sozialkunde, Ethik und Psychologie mit schulpädagogischem Schwerpunkt in München und Erlangen-Nürnberg für das Lehramt an Gymnasien sowie Philosophie auf Magister an der Hochschule für Philosophie in München. Bis 2008 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Pädagogische Psychologie der LMU München und von 2009-2011 an der Hochschule für Philosophie München. Seit 2009 unterrichtet sie die Fächer Deutsch, Sozialkunde, Ethik, Geschichte und Psychologie. Im Jahr 2013 wurde sie Studienrätin am Gisela-Gymnasium in München. Sie ist Fachbetreuerin für Ethik und Schulpsychologin.

18:30-19:00 Abschlussdiskussion



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Fakultät für Kulturwissenschaften
Institut für Humanwissenschaften: Philosophie

www.upb.de/philosophie



WORKSHOP

Die Verrohung der Gesellschaft

Informationen zur Veranstaltung

Der Workshop „Die Verrohung der Gesellschaft“ nimmt den Rechtsruck der sog. Mitte der Gesellschaft sowie das Phänomen der Verschwörungstheorien in den Blick. Prof. Dr. Andreas Zick (Bielefeld) thematisiert in seinem Vortrag „Verrohung, Spaltung und Abwertung - Was treibt die Gesellschaft auseinander?“, dass menschenfeindliche Meinungen nicht nur zunehmend in der Mitte der Gesellschaft anzutreffen sind, sondern er macht auch auf die Gefahr aufmerksam, die sich aus der Verbindung rechtspopulistischer und neurechter Ideologien mit extremistischen und radikalen Bewegungen ergibt. Fragen nach dem Schutz vor Diskriminierung müssten daher neu gestellt werden. Daniela Zumpf (Paderborn) stellt im Anschluss an diese Auseinandersetzung eine Unterrichtsreihe für die Sekundarstufe I vor, die das Problem der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit mit Aristoteles erörtert.

Ausgehend von der Tatsache, dass sich SchülerInnen der Jahrgangsstufe 12 explizit mit Fragen ihrer personalen und sozialen Identität auseinandersetzen und sie in der gesellschaftlich-politischen Gegenwart zunehmend auf Lösungsangebote der neuen Rechten stoßen, stellt Michael Teichert (Wald-Michelbach) unter dem Titel „Identitäre Bewegung und Identitätskonstruktion“ eine Unterrichtsreihe vor, die die SchülerInnen befähigen soll, diese Lösungsangebote einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Iris Großgasteiger (München) nimmt in ihrem Vortrag „Von 9/11 zu ‚Lügenpresse‘ - Verschwörungstheorien und die ‚Wahrheit da draußen‘“ die Frage in den Blick, auf welchen Nährboden Verschwörungstheorien fallen und ob sie sich als Kompensationsformen scheiternder Politik begreifen lassen. Vor dem Hintergrund dieser Fragestellung stellt sie ein Stundenkonzept für die Oberstufe vor.

Dieser Workshop wird als Fortbildungsveranstaltung zertifiziert.

Workshop-Leitung

JProf. Dr. Caroline Heinrich
Juniorprofessorin für Fachdidaktik
Philosophie
Telefon: 05251 / 60-2364
E-Mail: caroline.heinrich@upb.de

Workshop-Koordination & Anmeldung

Daniela Zumpf
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Telefon: 05251 / 60-3290
E-Mail: daniela.zumpf@upb.de

Um Anmeldung bis zum 14.04.2016 wird gebeten.